

## FUTSAL-HALLENKREISMEISTERSCHAFTEN 2019/2020

### Ausschreibung und Regeln

1. Es gelten die Rahmen-Richtlinien des NFV-Kreises Grafschaft Bentheim.
2. Die Organisation der 1. Spielrunde liegt bei den Vereinen, die die Turnierleitung stellen. Diese sorgt für den Hallenaufbau, Spielball, Leibchen, Blanko-Spielberichte und 2 Formulare zur Schiedsrichterabrechnung. Ein Formular zur Schiedsrichterabrechnung ist beigelegt.

Der angesetzte SR füllt die SR-Abrechnung aus, trägt seine Kontoverbindung (IBAN) ein, unterschreibt die Abrechnung und leitet sie eigenständig im Original per Post oder per Mail weiter an:

Winfried Winkler, Schulstr. 42, 49828 Georgsdorf  
E-Mail: [Winfried.Winkler@ewetel.net](mailto:Winfried.Winkler@ewetel.net)

Es kommt der Spielbericht online zum Einsatz. Jede teilnehmende Mannschaft muss vor Turnierbeginn die Spielerpässe und einen Ausdruck des Spielberichts online bei der Turnierleitung abgeben. Der Spielbericht ist -wie bei Pflichtspielen auf dem Feld auch- von der Mannschaft freizugeben. Die Turnierleitung und die angesetzten SR prüfen die Eingaben und die Spielerpässe. Hat eine Mannschaft keinen Spielbericht online ausgedruckt, sind die Angaben aus dem Spielbericht online auf einem „Papierspielbericht“ handschriftlich zu übertragen

3. Bei allen Spielen von der A- bis zur E-Jugend werden -soweit möglich – in allen Spielrunden amtliche Schiedsrichter angesetzt.
4. In diesem Jahr wird erneut kein Startgeld erhoben. Die Kosten für Schiedsrichter übernimmt der Kreisfußballverband über die in Punkt 2 genannte Verfahrensweise.
5. Gespielt wird mit Torwart und 4 Feldspielern.
6. Es müssen Schienbeinschoner getragen werden. Spielball ist bei der A-, B- und C-Jugend ein Futsalball der Größe 4, bei der D-Jugend ein Leichtspielfutsalball der Größe 4 (350g) und bei der E-Jugend ein Leichtspielfutsalball der Größe 4 (290g).

### 7. Zum Spiel:

Es sind die Hallenregeln mit den Futsalregeln des Kreisfußballverband Bentheim gültig und anzuwenden. Hier die wichtigsten Regeln zur Information:

Gespielt wird auf Handballtore (3x2 Meter).

Es wird mit Seitenaus gespielt. Größe des Spielfeldes = Handballfeld.

Auch aus der eigenen Spielhälfte kann ein Tor erzielt werden.

Alle Freistöße sind indirekt. Der Strafstoß (7-Meter) darf mit Anlauf ausgeführt werden.

Der Einwurf wird durch Einkicken ersetzt. Hieraus kann ein Tor nicht direkt erzielt werden.

Eine Berührung der Hallendecke oder anderer Gegenstände führt zum Freistoß gegen die verursachende Mannschaft.

Der Torabstoß darf nur durch den Torwart durch Werfen, Rollen oder durch Abstoß des Balls erfolgen. Alle Spieler der gegnerischen Mannschaft müssen sich vor der Ausführung außerhalb des gegnerischen Strafraums befinden. Der Ball ist im Spiel, wenn der Torwart den Ball gespielt hat.

Der Torwart darf den Ball grundsätzlich nur bis zur Mittellinie spielen. Kommt der Torwart aus dem Spiel heraus an den Ball und verlässt den Strafraum, gilt er als Feldspieler und darf den Ball auch über die Mittellinie spielen.

Eckstoß ist auch dann gegeben, wenn der Torwart den Ball -auch im Torraum- zur Ecke lenkt. Aus einem Anstoß kann ein Tor nicht direkt erzielt werden.

Auch in der Halle gilt die sogenannte "Rückpassregel". Der Torwart darf den Ball, wenn er durch einen Mitspieler zurückgespielt wurde, nicht in die Hände nehmen, es sei denn, das Zurückspielen erfolgt mit dem Kopf oder Knie. Beim Einkicken wiederum tritt die "Rückpassregel" in Kraft. Bei Verstößen hiergegen erfolgt ein indirekter Freistoß.

Ausnahme: Bei der E-Jugend wird diese Regel, wie auch draußen auf dem Feld, nicht angewandt.

Die Spielzeit beträgt in der Vor- und Zwischenrunde und in den Halbfinalbegegnungen bei der A- bis D-Jugend 1 x 15 Minuten und bei der E-Jugend 1 x 12 Minuten.

Am Endspieltag beträgt die Spielzeit bei der A- bis C-Jugend 2 x 15 Minuten und bei der D- und E-Jugend 2 x 12 Minuten.

Die letzte Spielminute des Spiels wird in Nettozeit gespielt. Dies bedeutet, dass bei jeder Spielunterbrechung die Zeit angehalten wird. Sonst entscheidet der Schiedsrichter, ob die Zeit angehalten wird.

Persönliche Strafen: Verwarnung (Gelbe Karte), Hinausstellung auf Zeit (2 Min.) und die Rote Karte. Es ist auch möglich, in einem Spiel einen Spieler zweimal auf Zeit des Feldes zu verweisen.

Gewertet wird nach Punkten (das Torverhältnis aus allen Gruppenspielen zählt nicht). Bei Gleichstand der Tabellenstände, die für ein Weiterkommen entscheidend sind, entscheidet bei zwei punktgleichen Mannschaften zunächst der direkte Vergleich, danach ein 7-Meter-Schießen. Sind nach den vorgenannten Regelungen drei oder mehr Mannschaften in der Vorrunde gleichauf, entscheiden die direkten Vergleiche zwischen den punktgleichen Teams inklusive des Torverhältnisses aus den direkten Vergleichen über die Platzierung. Wenn auch hier völlige Gleichheit bestehen sollte, entscheidet, das Los über das Weiterkommen. Sind nach den vorgenannten Regelungen in der 2. Runde (Zwischenrunde) drei oder mehr Mannschaften völlig gleichauf, entscheidet die Platzierung der Vorrunde über das Weiterkommen. Sind hierbei zwei Mannschaften gleichauf, entscheidet ein 7-Meter-Schießen dieser Mannschaften über das Weiterkommen/die Platzierung.

8. Für die Entscheidung von Streitfragen ist die Turnierleitung zuständig. Die Entscheidung der Turnierleitung ist –sofern sie nach den geltenden Regeln und Ordnungen getroffen wurde– endgültig. Dies gilt auch für die Wertung der Spiele. Tatsachenentscheidungen der Schiedsrichter werden davon nicht berührt.

Nordhorn, den 17.11.2019

Matthias Wagenfeld

Kreisjugendobmann Spielbetrieb NFV Kreis Grafschaft Bentheim

Heiko Walterbach

Spilleiter HKM Futsal Kreisjugendausschuss NFV Kreis Grafschaft Bentheim

Erik Vogel

Kreisjugendobmann Organisation NFV Kreis Grafschaft Bentheim